



# Gemeindeamt Glanegg

Bezirk Feldkirchen in Kärnten  
Tel. 04277/2276, Fax DW 16  
E-Mail: [glanegg@ktn.gde.at](mailto:glanegg@ktn.gde.at), Internet: [www.glanegg.gv.at](http://www.glanegg.gv.at)

Zahl:363/2013  
Bei Eingaben bitte  
diese Zahl angeben

Glanegg, **30.April 2013**  
Auskünfte: Herr Schinegger  
DW: 13  
E-Mail: [heinz.schinegger@ktn.gde.at](mailto:heinz.schinegger@ktn.gde.at)

## Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Glanegg vom 29. April 2013, Zahl 363/2013, mit der eine Ortsbildschutzverordnung beschlossen wird. Gemäß § 5 Abs. 1 und 3 des Kärntner Ortsbildpflegegesetzes 1990, LGBl Nr. 32, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl 107/2012 wird verordnet:

### § 1

#### Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern

##### **In folgenden Teilen/Ortsbereichen**

**GLANEGG:** Gemeindevorplatz, Vorplatz Festhalle, Parkplatz neben Bahnübergang  
Weiß, östlicher Bahnhofvorplatz, Bankett nach Ortstafel bei Firma Hirsch

**MAUTBRÜCKEN:** Burgparkplatz, Parkplatz Bahnhaltestelle

**ROTTENDORF:** neben Bildstock

**SCHWAMBACH:** Verkehrsinsel beim GH Alberer

**FRIEDLACH:** Verkehrsinsel vor der Unterführung, Sportzentrum am Parkplatz

**KADÖLL:** Parkplatz beim GH Kadöllawirt

**TAUCHENDORF:** Ortsmitte gegenüber Kirche

**ST.LEONHARD:** Einbindung B 94 nach Ortstafel

**MARIA FEICHT:** neben Umweltinsel

der Gemeinde ist das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern zulässig.

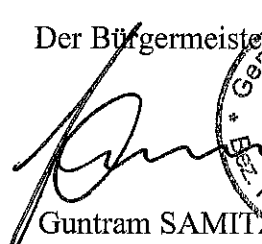
### §2

#### ***Inkrafttreten***

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Glanegg am 30.April 2013

Der Bürgermeister

  
Guntram SAMITZ



## Zu Punkt 7)

### **Ortsbildschutzverordnung**

A. 6.12.2013  
29.4.2013

Der Vorsitzende berichtet, dass der Kärntner Landtag die beschlossene Änderung des Kärntner Ortsbildpflegegesetzes mit Landesgesetzblatt 107/2012 kundgemacht hat. Wesentliche Änderung ist, dass künftig im Geltungsbereich des Kärntner Ortsbildpflegegesetzes 1990 der Gemeinderat mit Verordnung festzulegen hat, in welchen Teilen eines Ortsbereiches **das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern zulässig ist**. Zum Ortsbereich gehört der Bereich der geschlossenen Siedlungen. Der Bereich der freien Landschaft fällt weiterhin unter den Geltungsbereich des Kärntner Naturschutzgesetzes 2002, K-NSG. Zuständige Behörde nach dem K-NSG ist die jeweilige Bezirksverwaltungsbehörde.

Es folgt eine kurze Diskussion mit anschließender Beschlußfassung.

**Beschluss:** Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig mit 19:0 Stimmen, nachstehende Ortsbildschutzverordnung:

#### **Verordnung**

des Gemeinderates der Gemeinde Glanegg vom 29. April 2013, Zahl 363/2013, mit der eine Ortsbildschutzverordnung beschlossen wird. Gemäß § 5 Abs. 1 und 3 des Kärntner Ortsbildpflegegesetzes 1990, LGBl Nr. 32, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl 107/2012 wird verordnet:

#### **§ 1**

#### **Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern**

**In folgenden Teilen/Ortsbereichen**

**GLANEGG:** Gemeindevorplatz, Vorplatz Festhalle, Parkplatz neben Bahnübergang Weiß, östlicher Bahnhofvorplatz, Bankett nach Ortstafel bei Firma Hirsch

**MAUTBRÜCKEN:** Burgparkplatz, Parkplatz Bahnhaltestelle

**ROTTENDORF:** neben Bildstock

**SCHWAMBACH:** Verkehrsinsel beim GH Alberer

**FRIEDLACH:** Verkehrsinsel vor der Unterführung, Sportzentrum am Parkplatz

**KADÖLL:** Parkplatz beim GH Kadöllawirt

**TAUCHENDORF:** Ortsmitte gegenüber Kirche

**ST. LEONHARD:** Einbindung B 94 nach Ortstafel

**MARIA FEICHT:** neben Umweltinsel

der Gemeinde ist das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern zulässig.

#### **§ 2**

#### ***Inkrafttreten***

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.